

**Anlage 2:**

<sup>1</sup>In der Regel umfasst das Bachelorstudium der Materialphysik die in nachstehender Tabelle aufgeführten Module. <sup>2</sup>Davon ist eine Auswahl gemäß § 31 erfolgreich abzuschließen. <sup>3</sup>Die Module des Wahl- und Schlüsselqualifikationsbereichs können in ECTS-Punkten, Semesterwochenstunden und Zuordnungen zu den Fachsemestern von der nachfolgenden Tabelle abweichen; der Prüfungsausschuss kann zudem unbenotete Module für den Wahlbereich zulassen.

<b>Bezeichnung der Module und Studienverlauf BSc Materialphysik</b>							
<b>Modulname</b>	<b>Kürzel</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS <sup>(1)</sup></b>	<b>Bereich <sup>(2)</sup></b>	<b>Prüfung <sup>(3)</sup></b>	<b>Gewicht <sup>(4)</sup></b>	<b>Bemerkung</b>
<b>1. Fachsemester</b>							
Experimentalphysik 1+2, Teil 1: Mechanik <sup>(a)</sup>	EP-12		4V+2Ü	P			Teil 2 in Fachsemester 2.
Rechenmethoden der Physik, Teil 1 <sup>(a)</sup>	RMP		1V+1Ü	P	U		Optional; Teil 2 in Fachsemester 2.
Grundpraktikum 1, Teil 1 <sup>(a)</sup>	GP-1		2P+1Ü	P	U		Teil 2 in Fachsemester 2.
Mathematik 1 für Studierende der Materialphysik	MMAT-B1	7,5	4V+2Ü	P	P	0	Portfolioprüfung: K90 und U (selbstständiges Lösen von Übungsaufgaben) 2 der Module MMAT-B1, -B2, -B3 erforderlich
Werkstoffe: Grundlagen	MWT-B9	10	7V+2Ü	P	K 120	0	Nach Maßgabe Modul B9 Studiengang MWT
Schlüsselqualifikationen	SQ	2,5	2	S	U		
<b>2. Fachsemester</b>							
Experimentalphysik 1+2, Teil 2: Wärmelehre und Elektrodynamik	EP-12	15	4V+2Ü	P	K 120	0	Teil 1 in Fachsemester 1.
Rechenmethoden der Physik, Teil 2	RMP	5	1V+1Ü	P	U		Optional; Teil 1 in Fachsemester 1.
Grundpraktikum 1, Teil 2	GP-1	5	2P+1V	P	U		Teil 1 in Fachsemester 1.
Theoretische Physik 1: Mechanik	TP-1	10	4V+3Ü	P	K120	0	
Mathematik 2 für Studierende der Materialphysik	MMAT-B2	7,5	4V+2Ü	P	P	0	Siehe MMAT-B1
<b>3. Fachsemester</b>							
Experimentalphysik 3 für Studierende der Materialphysik: Atom- u. Molekülphysik	EP-MAT3	7,5	4V+2Ü	P	K90	1	
Grundpraktikum 2	GP-2	5	5P	P	U		
Theoretische Physik 2 für Studierende der Materialphysik: "Quantentheorie"	TP-MAT2	7,5	3V+2Ü	P	K120	1	
Mathematik 3 für Studierende der Materialphysik	MMAT-B3	7,5	4V+2Ü	P	P	1	Siehe MMAT-B1
Allg. und Anorganische Chemie f. Nebenfach	CHE-1	5	4V	P	F	1	

4. Fachsemester							
Experimentalphysik 4 für Materialphysik: Festkörperphysik	EP-MAT4	7,5	4V+2Ü	P	K90	1	
Theoretische Physik 3 für Studierende der Materialphysik: Statistische Physik und Thermodynamik	TP-MAT3	7,5	3V+2Ü	P	K120	1	
Physikalisches Experimentieren 1: Elektronikpraktikum	PE-1	10	1V+5P	P	P	1	Portfolioprfung: Präsentation einer Versuchsauswertung (50%) und Abschlussklausur (50%)
Kolloquium Experimentalphysik <sup>(b)</sup>	EP-MAT-K	7,5	-	P	M45	1	
Materialwissenschaftliches Wahlfach	MW	5		W	F	1	SWS nach anbietendem Fach
5. Fachsemester							
Physikalisches Experimentieren 2 für Studierende der Materialphysik	PE-MAT2	5	5P	P	P	1	Durchführung von 5 Versuchen. Bewertet werden Vorbereitung/ Durchführung und Auswertung/Report. Die Gesamtnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der 10 Einzelnoten.
Computerphysik und numerische Methoden	CPNM	5	42V+3Ü	P	K90	1	
Physikalisches Wahlfach für Studierende der Materialphysik	PW-MAT	5	2V+1Ü	W	F	1	
Materialwissenschaftliches Wahlfach	MW	10		W	F	1	SWS nach anbietendem Fach
6. Fachsemester							
Physikalisches Wahlfach für Studierende der Materialphysik	PW-MAT	5	2V+1Ü	W	F	1	
Physikalisches Seminar für Studierende der Materialphysik	PS-MAT	5	2S	W	V45	1	Vortragszeit einschließlich Diskussion
Bachelorarbeit	BA-1	10	-	P	A	2	
Bachelorkolloquium	BA-2	5	-	P	V30	2	In der Regel öffentliche <sup>(c)</sup> Darstellung der Ergebnisse der Bachelorarbeit in einem Vortrag mit anschließender Diskussion; angegeben ist die Vortragszeit ohne Diskussion.

(1) SWS = Semesterwochenstunden, V = Vorlesung, Ü = Übung, P = Praktikum, S = Seminar.

(2) P = Pflichtbereich, W = Wahlbereich, S = Schlüsselqualifikationen.

(3) Prüfungsform und -dauer: K= Klausur; M = mündliche Prüfung; V = Vortrag; P = Portfolioprfung; A = Abschlussarbeit; U = unbenotete Studienleistung; F = nach Maßgabe des Fachs (geht aus dem Vorlesungs- bzw. Modulverzeichnis hervor). Die Zahlen geben die Prüfungsdauer in Minuten an. Für Portfolioprfungen ist die Zusammensetzung in Spalte „Bemerkungen“ beschrieben.

(4) Gewichtung, mit der die Module entsprechend **Anlage 1** Abs. 1 in die Bachelornote eingehen. Gewicht 0 bedeutet, dass das entsprechende Modul nicht zur Bachelornote beiträgt.

(a) Module ohne Angabe von ECTS-Punkten und Prüfungsmodalitäten werden im jeweils darauf folgenden Semester abgeschlossen.

(b) Das *Kolloquium Experimentelle Physik* findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit statt.

(c) Die Öffentlichkeit kann bei Vorliegen patentrechtlicher oder anderer Geheimhaltungsnotwendigkeiten eingeschränkt werden.“